

An die Mitgliedschaft der IG Efenau & die Kundschaft des Efenau-Ladens

Bern, im November 2021

Aktivitäten der IG Efenau 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich hoffe Ihnen geht es gut und Sie sind gesund. Wir blicken auf ein weiteres kompliziertes Jahr zurück. So mussten wir auch dieses Jahr auf das beliebte Eröffnungsfest des Parkcafés verzichten. Nichtsdestotrotz hat sich das Parkcafé erfolgreich durch die zwei Corona-Jahre gewirtschaftet und freut sich über jeden Besuch aus dem Quartier. Gerne weisen wir Sie bereits heute auf die **Eröffnung des Parkcafé am 9. April 2022** inkl. Eröffnungsfest hin.

Im Juni 2021 startete die **Testplanung zur Arealentwicklung Efenau**. Drei interdisziplinäre Planungsteams haben bis Ende Jahr Vorschläge für die Weiterentwicklung der Efenau erarbeitet und dem Beurteilungsgremium zur Diskussion vorgestellt. Das Beurteilungsgremium, welches neben qualifizierten externe Fachpersonen und Mitarbeitenden aus verschiedenen städtischen Amtsstellen mit S. Schärler und B. Volken auch zwei Experten aus dem Quartier umfasst, beurteilte die Vorschläge der Planungsteams und wird anfangs 2022 daraus Schlussfolgerungen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen formulieren. In einer breit abgestützten «cokreativen Werkstatt», bot sich anfangs Juli einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Planungsteams in der Efenau zu besuchen, Eindrücke zu den ersten Arbeitsständen anhand von Modellen und Skizzen zu bekommen, sowie direkte Rückmeldungen an die Bearbeitungsteams abzugeben.

Die Kanalisation der Aare zwischen Fähribezli und russischer Botschaft hat zu einer starken Erosion des Flussbettes geführt, wodurch sich der Wasserspiegel der Aare über die Jahre stark abgesenkt hat. Dies führt heute dazu, dass der Reservatsweiher in den Wintermonaten und während der Laichzeit der Amphibien trocken liegt, was zu einer schmerzlichen Verarmung der Artenvielfalt führt. Auf beiden Uferseiten verlaufen zudem Abwasserleitungen, die bei Versagen des Erosionsschutzes gefährdet sind. Das Tiefbauamt prüft nun, wie mit dem **Wasserbauplan Efenau/Nessleren** die Trink- und Abwasserleitungen geschützt und sicher durch das Gebiet geführt werden können. Geplant ist, auf der Aareseite Efenau, die Leitungen in den Hang zu verlegen. Dadurch können sie langfristig von der Ufererosion geschützt werden. Gleichzeitig werden die Vorgaben der nationalen Gesetzgebung berücksichtigt. Diese sieht vor, dass bei Eingriffen in ursprüngliche Auenlandschaften die natürliche Flussdynamik wiederhergestellt werden muss. Genau dies ist in der Efenau geplant. Die IG Efenau ist in der Begleitgruppe zum Projekt vertreten und engagiert sich auch aktiv in der anfangs November 2021 gestarteten Mitwirkung. Die langjährigen Anliegen der IG Efenau, der Erhalt der Badeplätze und das Chräbsebächli, sind inzwischen in der Projektplanung fix verankert. Weitere Anliegen wie die Reaktivierung der Murigiesse und der Schutz des Naturschutzgebiets vor Menschen und Tieren bleiben wichtige Anliegen der IG Efenau.

Seit einigen Jahren beleben die Waldkita Murifeld und der LernOrt den Bauernhof und ermöglichen damit zahlreichen Kindern und Erwachsenen wertvolle Lebenserfahrung. In wenigen Jahren wird der Pächter Hansueli Weber pensioniert. Damit bietet sich die Gelegenheit, das **Konzept eines Stadtbauernhofes** zu realisieren, wie es in Biel, Zürich und Lausanne bereits besteht: Nachhaltige Landwirtschaft, Naturwerte, pädagogische Angebote und geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze soll es geben. Darum haben IG Efenau und QUAV4 durch Fachleute ein Betriebskonzept ausarbeiten lassen, das beim Gemeinderat auf breite Zustimmung gestossen ist. H. Weber der Pächter des Efenauhof hat diesen Sommer aktiv mitgeholfen, erstmals

ein „**Elfenaubrot**“ zu produzieren und via Bäckerei Lanz zu verkaufen. Leider hat das Juni-Wetter den Urdinkel zu Boden geschlagen, worauf die Körner nicht mehr backfähig wurden. H. Weber hat nun Winterweizen auf der Manuelmatte angesät und wieder Urdinkel vor dem Waldrand neben dem Mettlenweiher Richtung Aare. Wir versuchen es im nächsten Jahr noch einmal!

Auch die Gruppe **Hostet Elfenau** ist weiterhin sehr aktiv. Das kaltnasse Wetter und die Schnecken im Juni haben zwar die Bohnen und Tomaten zunichte gemacht. Dafür gab es eine reiche Kürbis-Ernte und 450 Liter besten Most von den Bäumen. Im Moment wächst das neue Experiment über den Winter: Palmkohl und Federkohl. Die Hostet steht allen Interessierten zum Mitmachen und Experimentieren offen. Nach zwei Jahren sammeln von ersten Erfahrungen und viel Engagement von Freiwilligen, gilt es nun, durch die Gründung eines Vereins "Hoschtet Elfenau" die langfristigen Aktivitäten zu unterstützen und zu sichern. Weitere Infos und Anfragen bei hostet_elfenau@gmx.ch.

Vor genau zehn Jahren stand der Elfenau-Laden vor dem Aus. « Das darf nicht sein, tut etwas!», war die Reaktion aus dem Quartier. In einer Blitzaktion kam das erforderliche Kapital für die Übernahme des Ladens zusammen, und Robel Kahsay war bereit, das Risiko als Geschäftsleiter zu übernehmen. Heute ist der **Elfenau-Laden als kleines Quartierzentrum** und Quelle für gesunde und preiswerte Ernährung nicht mehr wegzudenken. Damit hat die Quartierbevölkerung bewiesen, dass Quartierläden sehr wohl ihre Existenzberechtigung haben. Und das werden wir im nächsten Frühling zusammen gebührend feiern!

Bernmobil beabsichtigt, die Linie 19 auf Elektrobusse mit Batteriebetrieb umzustellen. Dafür ist an der **Busendstation Elfenau** eine Ladestation erforderlich, welche auf der Südseite der Manuelstrasse geplant ist. Die IG Elfenau ist nicht begeistert, dass in dieser Schutzzone ein Bauwerk errichtet werden soll und hat, zusammen mit der Quartierskommission QUAV4 und Privatpersonen, Einsprache erhoben. Die entsprechenden Verfahren sind noch nicht abgeschlossen. Wir bleiben aktiv engagiert.

Etwas Bewegung ist dieses Jahr ins Thema **Verkehrsberuhigung auf den Quartierstrassen Brunnadere- und Egghölzlistrasse** gekommen. Die Einsprachen zur Einführung von Tempo 30 – auf dieser immer noch von vielem Fremdverkehr genutzten Achse – wurden abgewiesen. Noch ist nicht klar, ob diese weitergezogen werden. Insbesondere für den Fussgängerverkehr und die Schulwegsicherheit ist eine baldige Lösung wünschenswert.

Traditionell nutzen wir die Gelegenheit dieses Jahresberichts, um Sie für die **Bezahlung des Mitgliederbeitrags (Jahr 2022) zu bitten**. Zur Deckung der Kosten von Projekten, Aktionen und Administration sind wir darauf angewiesen, dass eine grössere Zahl unserer Mitglieder einen jährlichen Beitrag von wenigstens CHF 20.— entrichtet (PC 30-206983-9). Sind Sie Kunde oder Kundin des Elfenau-Ladens, aber noch nicht Mitglied der IG Elfenau? Wir würden uns sehr freuen, sie auch im Kreise der IG Elfenau zu begrüßen.

Wir wünschen Ihnen für die kommenden Festtage und für das neue Jahr alles Gute und vor allem gute Gesundheit!

Freundliche Grüsse

Für den Vorstand der IG Elfenau



Bertrand Volken, Präsident

PS. Falls Sie an einer ausschliesslich elektronischen Zustellung Ihrer Mitgliederunterlagen interessiert sind, können Sie uns unter info@ig-elfenau.ch Ihre E-Mailadresse zustellen.